

Grußwort des Landrats anl. 30 Jahre NRW Stiftung, Samstag 30. Juli 2012

Sehr geehrter Herr Minister a.D Kniola,

sehr geehrter Herr Staatssekretär Professor Schäfer,

sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin Thomann - Stahl,

sehr geehrter Herr Dr. Mangold,

meine sehr geehrten Damen und Herren aus Politik und Wirtschaft, sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins der NRW Stiftung,

als Landrat des Kreises Euskirchen begrüße ich Sie ganz herzlich heute hier im "Wohlfühlkreis", wie einige meiner Amtskollegen den Kreis Euskirchen zu nennen pflegen.

Unser Kreis wirbt nämlich seit Jahren mit dem Slogan "Einfach Wohlfühlen".

Vielleicht ist Ihnen bei Ihrer Anreise hier nach Kommern auch aufgefallen, warum man sich hier einfach nur Wohlfühlen kann.

Wenn nicht, bin ich sicher, wird Ihnen das auf der nach dieser Sitzung folgenden Tour durch den Kreis Euskirchen bewusst werden.

Die liebliche und romantische Kulisse der Eifel, die ertragreiche und fruchtbare Bördelandschaft, die Nähe zur Rheinschiene, zahlreiche

Zeugnisse aus der Römerzeit, Klöster und Burgen des Mittelalters, ich könnte diese Liste beliebig fortsetzen - all dies sind Wohlfühlfaktoren.

Um es aber auf den Punkt zu bringen könnte man sagen: Die Wohlfühlfaktoren sind "Natur, Heimat, Kultur".

Und genau diese Faktoren sind es, die den Schutzzweck Ihrer Stiftung darstellen.

Darum passt Ihre heutige Sitzung auch hervorragend hier in den Pingsdorfer Saal des Freilichtmuseums nach Kommern und in unseren Kreis Euskirchen.

Als ländlich geprägter Kreis können und müssen wir mit den uns anvertrauten Pfunden wuchern und das ist nun einmal der Tourismus.

Die Zahlen sprechen hier für sich und so kann der Kreis Euskirchen stetig steigende Besucherzahlen verbuchen.

Die Menschen dieser Region, aber auch Gäste aus unseren Nachbarländern und aus anderen deutschen Gegenden scheinen die Faktoren Natur Heimat Kultur in unserem Kreis zu schätzen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

aber neben diesen Faktoren sind es immer auch besonders die Menschen, die den Reiz eines Kreises und einer Region ausmachen.

Es sind die Menschen, die die Kultur geprägt haben, die die Natur hegen und pflegen und die Landschaft gestalten und es sind die Menschen, die einem das Gefühl von Heimat vermitteln können.

Menschen hinterlassen überall Spuren und das schon seitdem es überhaupt Menschen gibt auf diesem Globus.

Das sehen wir ganz anschaulich hier im Freilichtmuseum, wo die Vergangenheit und Lebensweise unserer Vorfahren im Rheinland erlebbar ist.

Das erleben Sie gleich, wenn Sie entweder in Bad Münstereifel ein Stück Stadtgeschichte, oder in Zülpich oder Mechernich ein Stück römische Geschichte erleben werden; aber auch das Radioteleskop ist ein Zeugnis menschlichen Fortschrittes, genauso wie das neue Naturbewusstsein der Menschen, welches Sie in Nettersheim oder im Naturschutzgebiet Seidenbachtal erleben können.

Meine Damen und Herren,

Sie setzen sich für den Erhalt unserer Heimat in Nordrhein Westfalen ein.

Bis auf die römische Geschichte teilen nämlich die Menschen in Westfalen und im Rheinland die Gefühle für Natur Heimat Kultur.

Es sind also nicht nur die Menschen, die diese Faktoren gebildet haben, sondern es sind auch Menschen, die sich der Pflege des einmal Geschaffenen verschrieben haben.

Für Ihr ehrenamtliches Engagement zum Erhalt der heimischen Kultur und Natur in NRW bedanke ich mich herzlich.

Ich wünsche Ihnen hier in Kreis Euskirchen einen angenehmen Aufenthalt und für Ihre Arbeit weiterhin ein gutes Händchen und viel Erfolg.